



SCHULE UETIKON
GEMEINSAM UNTERWEGS

Uetikon  am See

EINTRITT IN DIE SEKUNDARSCHULE

ELTERNINFORMATION



Vorwort	3
Informationen rund um die Sekundarschule	4
Beratungsstellen	8
Diverses	10
Die wichtigsten Kontakte	12

VORWORT

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Herzlich Willkommen an der Sekundarschule Uetikon am See.

Ihr Kind nimmt bereits viele Kompetenzen und fachliche Kenntnisse aus der Kindergarten- und Primarschulzeit mit. In der Sekundarstufe erweitern wir die Allgemeinbildung im Sinne der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung und arbeiten dahin, dass jede Schülerin und jeder Schüler im Anschluss eine berufliche Grundbildung oder eine weiterführende Schule starten können.

Wir tragen Sorge zur besonderen Lebenssituation der Jugendlichen und fördern ihre selbständige, eigenverantwortliche Denk- und Handlungsfähigkeit in unterschiedlichster Weise. In dieser Broschüre «Eintritt in die Sekundarschule» können Sie die Eckpfeiler unseres Lernmodells nachlesen.

Die Kinder lernen Schritt für Schritt wie sie ihren persönlichen Lernprozess gestalten und selbst Einfluss darauf nehmen können. Wir unterstützen sie dabei.

Wir wünschen Ihrem Kind eine glückliche und in bester Erinnerung bleibende Sekundarschulzeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.



A handwritten signature in blue ink that reads "Blesi". The signature is stylized and fluid.

Susann Blesi
Schulleitung Sekundarschule

INFORMATIONEN RUND UM DIE SEKUNDARSCHULE



Wir verstehen unsere Schule als ganzheitlichen Lebensraum, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Potenziale entfalten können. Uns ist wichtig, dass die Jugendlichen vielfältige Kompetenzen wie Eigenverantwortung, Selbstorganisation und individuelle Lernstrategien entwickeln.

Unsere Struktur und Arbeitsweise

- Wir sind eine gegliederte Sekundarschule mit den Abteilungen Sek A und Sek B.
- In allen Jahrgängen lernen die Jugendlichen in gemischten AB-Klassen.
- In den Fächern Mathematik, Französisch und Englisch unterrichten wir in den Anforderungsstufen (AS) I, II oder III. Die Stufe AS I ist dabei die kognitiv anspruchsvollste.
- Umstufungen in Abteilungen oder Anforderungsstufen sind jeweils auf Semesterende möglich. In der 1. Sek gibt es zusätzliche Umstufungstermine auf Ende November, Mitte April und Ende Schuljahr.
- Unser Unterricht ist kompetenzorientiert und richtet sich nach dem Lehrplan 21.

Stundenplan und Studiums- stunden

Der Stundenplan in der Sekundarschule wird zunehmend individueller. Es werden Gruppen für das Fach WAH und TTG textil und nicht textil gebildet und in der 3. Sekundar-Klasse erhält jeder Jugendliche durch die Auslese seiner Wahl- und Pflichtwahlfächer einen persönlichen Stundenplan.

Falls die Blockzeiten am Vormittag nicht durch regulären Unterricht gebildet werden können, werden Studiumsstunden angeboten. Dieses Betreuungsangebot ist freiwillig und unentgeltlich.

Schulmodell

Durch Kooperation und Beziehung streben wir ein gemeinsames Tun an, bei dem Lehrpersonen die Rolle der Lerncoaches übernehmen. Dabei ermöglichen wir eine ganzheitliche, individuelle und persönliche Begleitung der Schülerinnen und Schüler sowie die Unterstützung ihrer individuellen fachlichen Lernprozesse, im selbständigen Lernen und der Fortführung ihrer Schullaufbahn. Es werden Voraussetzungen geschaffen, damit nach der Sekundarschule eine berufliche Grundbildung oder eine weiterführende Schule besucht werden kann. Die Beziehung ist dabei stets die Grundlage unserer Arbeit, um Bedürfnisse zu erkennen und geeignete Unterstützung zu ermöglichen.

Wochenplanung

Die Wochenplanung ist ein zentrales Element unseres Lernens an der Sekundarschule. Unsere Schülerinnen und Schüler kennen dieses Instrument bereits aus der Primarschule und führen es in erweiterter Form bei uns weiter.

So lernen sie, ihre Woche eigenständig zu strukturieren, Prioritäten zu setzen und Aufgaben gezielt vorzubereiten. Diese Form der



Planung stärkt nicht nur die Eigenverantwortung, sondern auch wichtige Kompetenzen wie Selbstorganisation, vorausschauendes Arbeiten und das Setzen realistischer Ziele: Fähigkeiten, die weit über die Schulzeit hinaus wertvoll bleiben.

Lerncoaching

Individuelle Begleitung

Im Mittelpunkt unseres Lerncoachings stehen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Bedürfnissen, Zielen und Stärken. Wir übernehmen dabei als Lehrpersonen die Rolle als Lerncoaches: Wir begleiten die Jugendlichen auf Augenhöhe – empathisch, offen und unterstützend, ohne zu bewerten.





Stärken entdecken und nutzen

Gemeinsam richten wir den Blick auf vorhandene Ressourcen:

- Was gelingt dir besonders gut?
- Wann hat Lernen schon funktioniert?
- Was hat dir dabei geholfen?

Mit dieser ressourcenorientierten Haltung stärken wir das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Sie erfahren: Ich habe bereits Werkzeuge, um Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Lösungsorientiert und individuell

Im Lerncoaching entwickeln wir gemeinsam mit den Jugendlichen passende und praktikable Wege, die zu ihnen passen und hilfreich sind. So unterstützen wir sie dabei, konzentrierter zu arbeiten, Ziele zu erreichen oder selbstständiger zu lernen.

Reflexion und Verantwortung

Ein wichtiger Bestandteil unseres Ansatzes sind regelmässige Reflexionen des eigenen Lernverhaltens:

- Was funktioniert schon gut?
- Was brauche ich, um weiterzukommen?

So lernen die Jugendlichen, Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen und ihre Lernstrategien gezielt weiterzuentwickeln. Dabei wird das Ziel verfolgt, effektiver, selbstbestimmter und mit mehr Freude zu lernen.

Verlässliche Begleitung

Die Lerncoachings finden in regelmässigen

Abständen statt. Jede Schülerin und jeder Schüler hat einen festen Lerncoach, welcher sie verlässlich und kontinuierlich auf ihrem Lernweg begleitet.

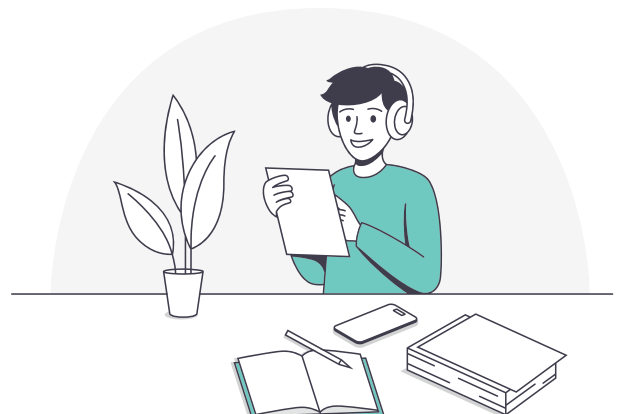
Vertrauensstufen

Unser Stufensystem stärkt Eigenverantwortung und Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler. Jede und jeder beginnt auf der Stufe Starter und kann Schritt für Schritt weitere Stufen erreichen:

- S** = Starter
- A** = Advancer
- M** = Master of Learning
- Q/K** = Queen/King of Learning

- Der Aufstieg erfolgt auf Antrag des Jugendlichen beim Lerncoach.
- Der Aufstieg wird durch mehrere Lehrpersonen bestätigt oder abgelehnt.
- Jede Stufe bringt eigene Rechte und Pflichten für die Ausgestaltung des eigenen Lernprozesses mit sich.
- Rückstufungen sind jederzeit möglich.
- Ein erneuter Aufstieg kann quartalsweise schriftlich beantragt werden.

Die erreichte Stufe bestimmt, welche Freiheiten die Jugendlichen für die Gestaltung ihres Lernprozesses haben, zum Beispiel bei der Teilnahme an Inputs oder an Raumzugang. Durch Klarheit und Transparenz schaffen wir Orientierung und Sicherheit im Schulalltag.





Lernräume

Jeder Jahrgang hat ihre eigenen Lernräume auf einer separaten Etage im Lernhaus.

Atelier

Im Atelier finden die Schülerinnen und Schüler einen persönlichen Arbeitsplatz für selbstständiges, ruhiges Lernen, individuelle Aufträge und Lernnachweise.

Die Fachlehrpersonen sind anwesend, sorgen für Aufsicht, Organisation und fachliche Begleitung. Fachliche Fragen klären wir ausserhalb des Ateliers, um die Ruhe zu wahren.

Gruppenraum

Der Gruppenraum ermöglicht kooperatives Arbeiten in ruhiger, gesprächsfreundlicher Atmosphäre.

Schülerinnen und Schüler erhalten Zutritt nach Absprache mit den Lehrpersonen oder wenn sie ein hohes Vertrauensniveau erreicht haben.

Hier arbeiten die Jugendlichen in Kleingruppen mit verschiedenen Lernmethoden. Die Einrichtung ist so gestaltet, dass mehrere Gruppen parallel arbeiten können.

Für Jugendliche der Stufe Master gibt es, wenn möglich, zusätzlich einen gesonderten Gruppenraum.

Inputraum

Der Inputraum ist der Ort für thematische Inputs, Präsentationen und Vorträge.

Schülergruppen werden dort von Lehrpersonen gezielt in neue Themen eingeführt und auf neue Aufgaben vorbereitet.

Alle Inputs sind eine Woche im Voraus geplant und in der Wochenplanung ersichtlich, abgestimmt auf die verschiedenen Anforderungsstufen. So bleibt für Lernende und Lehrpersonen Transparenz gewährleistet.

Schülerinnen und Schüler mit der Stufe Queen/King of Learning entscheiden selbst, ob sie den Input für ihr Lernen benötigen.

BERATUNGSSTELLEN

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit (SSA) ist ein niederschwelliges, schulsystemerweiterndes Beratungs- und Hilfsangebot für Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer. Die Kinder und Jugendlichen erhalten vor Ort rasch und unbürokratisch Hilfe und Beratung zu ihren lebensweltlichen Fragen und Problemstellungen. Die Eltern können bei persönlichen und sozialen Problemen ihres Kindes sowie bei Erziehungsfragen eine Kurzzeitberatung in Anspruch nehmen. Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende der Schule werden in ihrem Erziehungsauftrag unterstützt und hinsichtlich der sozialen Dimension von Frage- und Problemstellungen beraten. Herausfordernde Situationen von Einzelnen, Gruppen oder Klassen können gemeinsam von der Lehrperson und den Schulsozialarbeitenden bearbeitet werden.

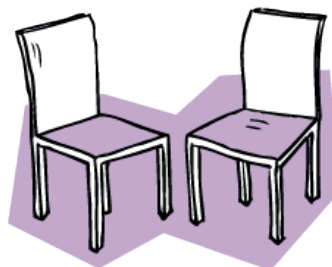
Die SSA arbeitet ressourcenorientiert, das heisst, sie baut auf den Stärken und Fähigkeiten des Einzelnen oder der Gruppe auf. Die Beziehungsarbeit steht dabei im Vordergrund. Durch Prozess- und Zielorientierung werden Massnahmen, Vereinbarungen und Abmachungen laufend überprüft. Die SSA beruht auf dem Prinzip der Freiwilligkeit und untersteht der Schweigepflicht.

Schulpsychologischer Beratungsdienst SPBD

Der SPBD wird als Zweckverband der elf Bezirksgemeinden gemeinsam getragen. Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen beraten Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und weitere Fachpersonen der

Schule zu Themen aus dem Lern-, Leistungs- und Verhaltensbereich. Bei Unklarheit, Uneinigkeit und Fragen zur Sonderschulung wird der SPBD als unabhängige und allparteiliche Stelle angegangen. Er führt im Auftrag der Schule auch schulpsychologische Abklärungen durch und schlägt allfällige Massnahmen vor.

Für ein Beratungsgespräch können sich Eltern direkt beim SPBD melden. Die Anmeldung zu einer Abklärung beim SPBD erfolgt durch die Fachstelle Sonderpädagogik der Schule Uetikon. Voraussetzung dazu ist ein Schulisches Standortgespräch (SSG).



samowar
Bezirk Meilen

Samowar

Die Fachstelle Somowar Bezirk Meilen ist ein Verein und hat zum Zweck, die Bevölkerung für drängende Lebensfragen und die daraus entstehenden Konflikte zu sensibilisieren. Er schafft und fördert niederschwellige psychosoziale Beratungsangebote für Jugendliche, junge Erwachsene sowie deren Eltern und Bezugspersonen. Der Verein will Suchtverhalten vorbeugen, indem er suchtpreventive und gesundheitsfördernde Massnahmen und Pro-



jekte initiiert, koordiniert und durchführt. Die Sekundarschule arbeitet mit Samowar an den Präventionstagen eng zusammen. Für ein Beratungsgespräch können sich Eltern von Jugendlichen zwischen 13 und 25 Jahren direkt auf der Homepage der Fachstelle Samowar, Bezirk Meilen anmelden. Das Beratungsangebot ist unentgeltlich für Jugendliche, Eltern und Bezugspersonen.

Zischtig.ch

Der Verein zischtig.ch setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche beste Medienbildung und Prävention erfahren. Ziel ist, Kinder und Jugendliche auf ansprechende, verständliche, berührende und wirksame Weise vor Onlinesucht, Cybermobbing, Cybergrooming und anderen Gefahren zu schützen. Die Sekundarschule arbeitet mit Mitarbeitenden von zischtig.ch an den Präventionstagen und an Elternabenden eng zusammen. Zischtig.ch

bietet Eltern verschiedene Kurse mit oder ohne Kinder an oder berät in Medien- und Erziehungsfragen.

Kinder- und Jugendzentrum Bezirk Meilen

Das Kinder- und Jugendzentrum (kjz) des Bezirks Meilen unterstützt und berät Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene in verschiedensten Fragen. Neben Familien-, Erziehungs-, Kleinkinderberatung und Alimentenhilfe bietet es unentgeltliche und persönliche Beratung zu Themen wie "Konflikte zwischen Eltern und Kindern" und "Wege aus Krisensituationen" an.

DIVERSES



Berufswahlforum

Die Jugendlichen der 2. Sekundar-Klassen setzen sich intensiv mit der Berufsorientierung und der Berufserkundung auseinander. Dabei erstellen sie schrittweise ihr Bewerbungsossier und im Verlauf des Schuljahres werden erste Schnuppertage in Betrieben organisiert.

In Uetikon steht uns ein Berufswahlforum aus Eltern und Fachpersonen zur Unterstützung zur Verfügung. Dieses bietet zweimal jährlich halbtägige Workshops zu Themen wie Telefonieren, Schnupperlehre, Auftreten und Outfit, Bewerbungsschreiben sowie Vorstellungsgespräch an. So erhalten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Einblicke, worauf Betriebe achten und wie sie sich optimal vorbereiten können.

Zusätzlich wird ein weiterer Halbttag genutzt, um mit den Mitgliedern des Berufswahlforums kurze Vorstellungsgespräche anhand der eingereichten Dossiers durchzuführen. Die Jugendlichen erhalten dabei gezieltes Feedback, das ihnen hilft, ihre Unterlagen und ihr Auftreten weiter zu verbessern.



Berufserkundung

Die Sekundarschule Uetikon arbeitet im Berufsorientierungsjahr in der 2. Sekundar-Klasse eng mit dem Gewerbeverein zusammen, damit die ersten Berufserkundungen in regionalen Betrieben stattfinden können. Während einer festgelegten Woche stellen die Betriebe für einen oder mehrere Tage Schnupperplätze zur Verfügung, so dass die Jugendlichen erste Einblicke in verschiedene Berufsrichtungen erhalten.

Wichtig ist dabei, dass die Schülerinnen und Schüler auch Berufe kennenlernen, die nicht oder noch nicht ihren Wunschvorstellungen entsprechen. So erweitern sie ihren Horizont und können ihre Interessen und Fähigkeiten realistisch einschätzen.

biz - Berufsinformationszentrum Bezirk Meilen

Die Berufsberatung des Berufsinformationszentrums (biz) in Meilen unterstützt die Jugendlichen bei der Berufsorientierung und der Lehrstellensuche, koordiniert mit den Klassenlehrpersonen einen Elternabend zum Thema Berufsfindung und organisiert individuelle Berufs- und Laufbahnberatungen direkt im Lernhaus.

In der Phase der Berufswahl sind vor allem auch die Eltern aufgefordert, einen äusserst wichtigen Beitrag für die Zukunft ihrer Kinder zu leisten. Die Unterstützung in der Schnupperlehr- und Bewerbungsphase für eine Lehrstelle ist essenziell und muss manchmal hartnäckig erfolgen.

Wir freuen uns mit der Schülerin oder dem Schüler über eine Zusage für eine Lehrstelle.



DIE WICHTIGSTEN KONTAKTE

Leitung Bildung

Sandra Fischer
044 922 71 10
Jacqueline Quaiser
044 922 71 14

Schulleitung Sekundarschule

Susann Blesi
Schulhaus Rossweid
Bergstrasse 104
044 922 71 12
susann.blesi@schule-uetikon.ch

Schulverwaltung

Bergstrasse 100
Schulhaus Mitte, 1. Stock
044 922 71 00

Öffnungszeiten

Mo 08.30 – 12.00 Uhr
Di 08.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 16.00 Uhr
Mi – Fr 08.30 – 12.00 Uhr

Während der Schulferien hat die Schulverwaltung reduzierte Öffnungszeiten. Diese werden auf www.schule.uetikonamsee.ch veröffentlicht.

Teamzimmer Sekundarschule

Schulhaus Rossweid
044 922 71 20

Schulsozialarbeit

Ramona Amann / Martial Müller
Bergstrasse 124
Schulhaus Riedwies
044 922 71 43 und / oder 079 420 51 30

Schulpsychologischer Beratungsdienst (SPBD)

Forchstrasse 44
8704 Herrliberg
044 915 80 20
info@spbdmeilen.ch
www.spbdmeilen.ch

Samowar

Jugendberatung Bezirk Meilen
Hüniweg 12
8706 Meilen
044 924 40 10

Verein zischtig.ch

Florastrasse 42
8610 User
www.zischtig.ch